

Stans, 19. September 2023

Medienmitteilung

„Es mues gnau sii“

Stolz erzählte Markus N. den Interessierten, die ihn umringten, dass er schon einige Zeit Wahlunterlagen des Kantons einpacke und meinte: „Miär müend dänn e suberi Sach machä“. So wie er standen viele Mitarbeitende und Fachpersonen der Stiftung Weidli Stans an diesem Tag der offenen Türen im Einsatz. Geduldig gaben sie der grossen Besucherschar Auskunft über ihre Tätigkeiten. Ob in der Schreinerei, im Recycling, im Lager, in der Verpackungsabteilung, in der Wäscherei oder in der Mechanik oder in der Tagesstätte und im Weidli-Café, überall ging es geschäftig zu und her. An einer Pinwand waren die Pläne des geplanten Neubaus der Werkstätte zu sehen. „Soeben hat der Stiftungsrat das Projekt bewilligt“, erläutert Reto Leuenberger, Leiter Bereich Arbeit, den Interessierten den dringend notwendigen Neubau. Bald werde das Gesuch für die Baubewilligung eingereicht.

In der Tagesstätte erfuhren die Besuchenden, wie mit Menschen kommuniziert wird, die wenig oder nicht sprechen können. Viele versuchten sich an den Tablets mit der Sprachausgabe. Sie bemerkten rasch, wie schwierig es ist, Sätze aus tausenden von Piktogrammen mit Wortbedeutungen zusammensetzen. Ebenfalls beeindruckend war das präsentierte Rezept für Apfelmuffins im Atelier 2. Mittels Piktogrammen und Text in leichter Sprache werden die verschiedenen Arbeitsschritte erklärt. Im Mehrzweckraum übernahmen die Lernenden persönlich die Vorstellung der vier verschiedenen Fachausbildungen, die im Weidli angeboten werden.

Auf den Verbindungswegen dominierte das dritte Kulturprojekt mit dem Buochser Adrian Gander, aka Anoy. Die Graffitis entstehen in Zusammenarbeit mit den Klientinnen und Klienten und bringen viel

Farbe in die verschiedenen Gebäude. Und im Hoflaadä gab die Imkerin Erika von Wyl Auskunft über die Bienenzucht und deren Aufgabe im und ums Weidli. Der Honig, die Äpfel sowie viele weitere selbsthergestellte Produkte konnten hier erworben werden.

Renner bei den jungen Besucherinnen und Besuchern waren das besprayen eines eigenen T-Shirts mit Anoy, das Ponyreiten und das Nostalgie-Karussell.

Zufrieden zeigte sich Markus Knupp, Geschäftsführer der Stiftung: „Wir freuen uns über das grosse Interesse an unserer Arbeit und die Solidarität mit Menschen mit Beeinträchtigung. Rund 1'500 Besucherinnen und Besucher haben uns besucht. Darunter waren auch viele Angehörige. Viele Hallos gabs mit ehemaligen Mitarbeitenden und Fachpersonen.“ Sie nutzten den Tag, um die Weiterentwicklung der Stiftung Weidli Stans zu beobachten und mit ihrer neuen Wirkungsstätte zu vergleichen. www.weidli-stans.ch

<Kasteninformation> **Portrait Stiftung Weidli Stans**

Die Stiftung Weidli Stans bietet rund 130 erwachsenen Klientinnen und Klienten mit Beeinträchtigung unterschiedliche Wohnformen, Arbeitsplätze und eine Tagesstätte an. Sie ist eine selbständige Stiftung mit einer Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Nidwalden. Rund 160 Angestellte setzen täglich ihr Wissen, ihre Empathie und ihre Fachkompetenz in einem attraktiven und abwechslungsreichen sozial-agogischem Umfeld ins Zentrum ihrer Arbeit. Einblicke in die Arbeits-, Wohn- und Lebenssituation in der Stiftung Weidli Stans vermittelt der Tätigkeitsbericht 2022 unter www.weidli-stans.ch

[<Bild 1 - download>](#)



<Bildlegende>

Rund 1'500 Besucherinnen und Besucher nahmen am Tag der offenen Türen der Stiftung Weidli in Stans teil. (Foto vidoo.ch)

[<Bild 2 – download>](#)



<Bildlegende>

Mittels Piktogrammen, Texten in leichter Sprache sowie Tablets mit Sprachausgabe wird in der Stiftung Weidli Stans mit Menschen kommuniziert, die kaum oder nicht sprechen können. (Foto vidoo.ch)

[<Bild 3 – download>](#)



<Bildlegende>

Am Tag der offenen Türen der Stiftung Weidli Stans erläuterte der Leiter Bereich Arbeit, Reto Leuenberger, die geplanten Neubau der Werkstätte. (Foto vidoo.ch)

* * *

Weitere Informationen an Medienschaffende erteilt gerne:
Markus Knupp, Geschäftsführer, Stiftung Weidli Stans,
Tel. 041 041 618 78 77, E-Mail: markus.knupp@weidli-stans.ch